

Mit Alice in die Welt des 19. Jahrhunderts BT 20.11.14

Familienprogramm anlässlich neuer Ausstellung startet im LA8

Baden-Baden (red) – Das Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts und der Verein „Leselust in Baden“ starteten ihr neu ins Leben gefundene Familienprogramm mit szenischen Lesungen von Kinderbüchern aus dem 19. Jahrhundert anlässlich der aktuellen Ausstellung „Schöner Wohnen. Damals. Die Erfindung der bürgerlichen Familie im 19. Jahrhundert“.

Im Raum der Museumspädagogik im LA8 fanden sich laut einer Mitteilung des Museums 13 Kinder, zumeist mit ihren Eltern, Marianne Wasserburger und Renate Deliga, ehrenamtliche Vorleserinnen des Vereins Leselust sowie Kuratorin Barbara Wagner und Museumspädagogin Mirjam Elburn ein. In einer Lesecke mit Vorlesesessel und gemütlichen Sitzkissen tauchten sie mit „Alice im Wunderland“ in die Welt der Kinderbücher des 19. Jahrhunderts ein. Mit leuchtenden Augen und sehr gespannt folgten die Kinder Alice hinunter in den Kaninchenbau und lüfteten das Geheimnis hinter den Türen. Anhand einer Papierpuppe konnten die Kinder



Der verrückten Teegesellschaft in Alices Wunderland nachempfunden: Im LA8 gibt es leckeren Gugelhupfkuchen und roten Früchtete.

Foto: pr

überprüfen, wie klein Alice nach dem Genuss von Kuchen wurde.

Nach der ersten szenischen Lesung wurden die Kinder an einen mit schönem Geschirr und bunter Tischdecke eingedeckten Tisch gebeten. Der verrückten Teegesellschaft in Alices Wunderland nachempfunden, wurden absurde Rätsel erzählt und eigene erfunden.

Dazu gab es leckeren Gugelhupfkuchen und roten Früchtete aus edlen Kannen.

Im Anschluss an die Teegesellschaft amüsierten sich Jung und Alt beim nachempfundenen Krocketenspiel bei der Herzkönigin im Hof, so die Mitteilung weiter. Wie die mittlerweile zur Riesin gewachsene Alice versuchten die Kinder ihr Glück, mit kleinen Schlägern

den winzigen Ball durch Spielkartentore zu schießen.

Jeden dritten Samstag im Monat ist künftig der Verein Leselust in Baden mit Vorlesern zu Gast im LA8. Am 21. Mai, 15 Uhr, begleiten sie zusammen mit Kindern, Eltern und Großeltern Max und Moritz bei ihren Streichen. Der Eintritt ist frei, Anmeldung nicht erforderlich.